



LURUP im Blick

Kitas in Lurup

Kitaleitungen und Vertreterinnen von Kita-Trägern, berichteten auf dem Luruper Forum in der Kita Moorwisch aus ihren Einrichtungen und über Themen wie „Übergang von der Kita in die Schule“, „fehlende Bildungsangebote für Eltern“ und „mangelnde Finanzierung für die Betreuung von Kindern mit Behinderung“.

Silvia Holzer leitet die neue **Kita von Kinderland Hamburg e. V. am Eckhoffplatz 26** und stellte sie vor. Die Kita liegt direkt am Böverstpark und hat Plätze für Krippen-, Elementar- und Vorschulkin- der. Erlebnis- und Erfahrungsräume innerhalb und außerhalb der Kita regen Bildungsprozesse bei den Kindern an. Eine eigene Küche versorgt die Kita mit regionaler, ausgewogener Kost. Raum für Tanz, Bewegung und vieles mehr bietet der riesige Funktionsraum im Keller. Die Kita ist barrierefrei und von 6 bis 20 Uhr bei Bedarf geöffnet. Weitere Information: Tel. 98 76 56 40.

Christina Grabowski ist die neue **Leiterin der Kinderstube Veermoor e. V. am Swatten Weg 10**. Es können bis zu 46 Elementarkinder und vier Krippenkin- der über 2 Jahren in zwei Gruppen betreut werden. Die Öffnungszeiten ist Montag, Mittwoch und Freitag von 7.30 bis 17.00 Uhr und am Diens- tag und Donnerstag von 7.00 bis 17.00 Uhr. Durch die bindungsorientierte Arbeit und die Angebots- struktur in der Kinderstube Veermoor e. V. können die Kinder die für sie optimalsten Bildungschan- cen und Möglichkeiten nutzen. Weiter werden in der Kinderstube werden viele Aktivitäten geboten.



Margret Roddis, Leitung Kita im Stadtteilhaus Lurup; Ulrike Kloiber, Leitung Kita Moorwisch, Hans Schönfeld, Leitung Kita Swatten Weg; Silvia Holzer, Leitung Kita Kinderland Lurup, Sabine See-Meincke, Vorstand Kita Flurspatz; Sonja Hamann und Christina Grabowski, Vorstand und Leitung Kinderstube Veermoor)

→ Die Kita nutzt zwei Mal wöchentlich das Lehrschwimmbecken von LuFisch e.V. zur Wassergewöhnung. Weitere Informationen: Tel 831 97 37

Ulrike Kloiber, Leiterin der **Kita Moorwisch**, stellte ihre Kita und das Bildungshaus vor. Die Kita betreut von 7 bis 18 Uhr Kinder ab dem Alter von 8 Wochen, auch Kinder mit schweren Behinderungen. Die Vorschulkinder besuchen das gemeinsam mit der Grundschule Langbargheide betriebene Bildungshaus in Jahrgangsübergreifenden Klassen (Vorschule bis Klassenstufe 2).

Große Sorge bereitet der Kita, dass die Schulbehörde nicht einmal die Hälfte an Betreuungszeit finanziert, die Kinder mit Behinderungen benötigen. Ulrike Kloiber berichtete: „Die Kita nimmt auch Kinder mit schwerster Behinderung auf. Diese Kinder sollten auch hier in die Schule gehen. Zur Zeit werde die erforderliche Betreuung in der Schule nur für zwei von acht Kindern voll bezahlt. Das ist kein Job für junge Menschen im Freiwilligen Sozialen Jahr, dafür brauchen wir Fachkräfte der Kita. Die Anträge der Eltern würden oft abgelehnt. Bei einem schwerstbehinderten Kind musste der Träger mit 60.000 Euro in Vorleistung gehen, ehe nach über einem Jahr das Geld für die Betreuung bewilligt und angewiesen wurde. Das ist ein Thema für das Luruper Forum!“

Hans Schönfeld, langjähriger Leiter der **Kita Swatten Weg 10 a**, berichtete, dass nach dem Umbau für die neue Krippengruppe ab diesem Sommer noch Plätze für Krippen- und Elementarkinder frei sind. Die Kita ist von 6-18 Uhr geöffnet. Die Kita hat thematisch vielfältig

gestaltete, anregende Räume und ein naturnahes, weiträumiges Außengelände mit Wasser-Matsch-Anlage und herausfordernden Spielgeräten, Obst- und Gemüsegarten.

Für Hans Schönfeld ist das Thema „Übergang von den Kita-Kindern in die Schule“ wichtig. „Das Bildungshaus ist ein gutes Konzept. Aber was kann eine Kita tun, deren Kinder auf verschiedene Schulen kommen? Fünf Jahre lang haben Luruper Schulen und Kitas in einer von der Schulbehörde moderierten Kita-Schul-Kooperation zusammengearbeitet. Ein wichtiges Thema war, dass Lehrer/innen und Erzieher/innen auf Augenhöhe miteinander arbeiten.“ Dies sei erreicht worden. Aber die Schulen müssten sich nach immer wieder neuen Vorgaben immer wieder neu konfigurieren. Da sei es schwer, sich aufeinander einzustellen. Schulen und Kitas müssten gemeinsam daran arbeiten, ein gutes Konzept für den Übergang von Kita-Kindern in die Schule zu entwickeln.

Auch die Bildungsmöglichkeiten für die Eltern sind für Hans Schönfeld ein wichtiges

Thema: „Eltern, die ihre Kinder jetzt mit einem Rechtsanspruch auf fünf Stunden Betreuungszeit anmelden, möchten sich weiterbilden, um in einem geeigneten Beruf ihren Lebensunterhalt verdienen zu können.“ Für Eltern mit wenig qualifizierten Bildungsabschlüssen sei es sehr schwer, geeignete Weiterbildungsmöglichkeiten zu finden, denn die Bildungsangebote seien für diese Eltern oft nicht passend. 20 bis 25 % der Eltern könnten ihren Lebensunterhalt daher nicht selbst verdienen.

Margret Roddis, Leiterin der **Kita im Stadtteilhaus Lurup**, berichtete: „Die Kita profitiert unheimlich von den Angeboten im Stadtteilhaus, z.B. von der Schreibstube, in der Eltern beim Ausfüllen von Anträgen unterstützt werden und von der Zusammenarbeit mit dem Luruper Bürgerverein.“ Es helfe auch sehr, dass jetzt auch Einjährige einen Anspruch auf einen Kita-Platz haben. So könnten auch die Mütter aus den Integrationskursen ihre Kinder dauerhaft und verlässlich in der Kita betreuen lassen. *sat*

Teilnehmer/innen des Luruper Forums am 28. August 2013

Erika Bantschenko (Elternrat Goethe-Gymnasium), Helga Bardua, Hans-Jürgen Bardua (AK Hallenbad Elbgaustraße), Peter-Uwe Becker, Katja Buck-Weißmann (Familienservice Lurup), Martin Elbl (ProQuartier), Rodney Espe (Straßensozialarbeit Lurup/Osorf), Anya Freese (ASB), Wolfgang Friederich (Werbegemeinschaft Elbgau-Passagen), Stefanie Fritschen (Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Christina Grabowski (Kinderstube Veermoor), Sonja Hamann (Kinderstube Veermoor e.V.), Inge Hansen (Luruper Bürgerverein e.V.), Horst Hente (SPD Lurup), Dilbis Holzer (Kita Kinderland Lurup), Josiane Kieser (CDU Lurup/Osdorf), Ulrike Kloiber (Kita Moorwisch), Jutta Krüger (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Uta Langfeldt (Schule Franzosenkoppel), Harald Legner (Elternrat Schule Langbargheide), Waltraud Liebegut (Allgemeine Soziale Dienste Lurup), Ingrid Löding, Horst Löding (Luruper Bürgerverein e.V.), Christina Malliaraki (Jugendtreff Netzestraße), Susanne Matzen-Krüger (Schule Langbargheide), Anita Nanninga-Ahrlrichs (Elterngremium AG-Lebensraum Schule, Goethe-Gymnasium), Gerd Nodorp (Q 8 Lurup), Werner Oldag (SV Lurup), Barbara Peters, Hans-Peter Püst (Luruper Bürgerverein e.V.), Brigitte Reise, Margret Roddis (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup, Kita im Stadtteilhaus Lurup), Kurt Schacht (Luruper Nachrichten), Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirksfraktion; Bezirks-Seniorenbeirat), Bernd Schmidt-Tiedemann (Lichtwerk-Forum Lurup e.V.), Hans Schönfeld (Kita Swatten Weg), Sabine Schult (Info-Stunde für Ehrenamtliches Engagement), Sabine See-Meincke (SV Lurup), Regina Sinn (stellv. Elternvertreterin Goethe-Gymnasium), Christine Süllner (Elternini Spielhaus Fahrenort; Elternrat Fridtjof-Nansen-Schule), Frank Steiner (Die Grünen Altona), Karsten Strasser (Die Linke Bezirksfraktion), Sabine Tengeler (Lurup im Blick; Stadtteilhaus Lurup), Margit Treckmann (Die Linke Lurup/Osdorf), Rolf Wagner (Rat und Hilfe für Senioren), Yaira Elisabeth Wahmhoff (Schule Franzosenkoppel), Joachim Wöpke

Info-Stunde für ehrenamtliches Engagement

Für alle, die sich freiwillige engagieren möchten, und für alle, die Unterstützung von freiwillig Engagierten für ihre Projekte suchen.

Info-Stunde mit Sabine Schult



mittwochs,
17 bis 18 Uhr und
donnerstags
10 bis 11 Uhr

in den Räumen des
BHH-Sozialkontor,
Luruper
Hauptstraße 149,
Tel. 0162/799 28 09

Nur Mut, Sie sind herzlich willkommen!

Rund ums Ehrenamt

Sabine Schult von der Infostunde für ehrenamtliches Engagement berichtete, dass der Sozialdienst katholischer Frauen einen Ort für sein Kleider-Kisten-Angebot sucht, wo Luruper/innen mit geringem Einkommen günstige Sekond-Hand-Waren für Mutter und Kind erhalten können.

Außerdem wird ein Ehrenamtlicher oder eine Ehrenamtliche gesucht, die in der dunklen Jahreszeit eine ältere Dame nach Eidelstedt zum Sport begleiten kann. Weitere Information gibt Sabine Schult (s. Kasten).

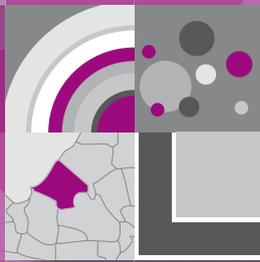
Hilfe beim Schreiben

Briefe, Anträge, Bewerbungen,
Formulare, Patientenverfügungen,
Vorsorgevollmachten...

jeden Di und Do · 14-17 Uhr

mit Jutta Krüger
im Stadtteilhaus
Lurup
Böverstland 38





Sa 19. Oktober 2013

LURUP feiert



10 – 22 Uhr: Kultur und Spaß in den Elbgau-Passagen



Internationales Kulturprogramm



Mitmachaktionen für die ganze Familie



internationale Spezialitäten und anderen Leckereien



Musik vom Plattenteller



IHRE FACHGESCHÄFTE FÜR DEN TÄGLICHEN BEDARF UND MEHR
WERBEGEMEINSCHAFT ELBGAU PASSAGEN E.V.



Lichtwerk-Forum

LURUP e.V.

Senioren

Brita Schmidt-Tiedemann, wurde zur Vorsitzenden des SENiorenbeirats Altona gewählt. Sie lud zu den Altonaer Seniorentagen am 9. und 10.10. ein. Am 9.9., 11.-16 Uhr, können sich alle, die etwas über Menschen über 60 anbieten, im Kollegiensaal präsentieren. Am 2. Tag gibt es möglicherweise zum letzten Mal die traditionelle Barkassenfahrt für 10 Euro mit Verpflegung. Brita Schmidt-Tiedemann begrüßte die Entscheidung der Bezirksversammlung, den Seniorentreff, der in Bahrenfeld geschlossen werden soll, nach Lurup Richtung Lüdersring zu verlegen. Zur Zeit wrde nach geeigneten Räumlichkeiten gesucht.

Sommerfest

Schule Franzosenkoppel

Uta Langfeldt lud die Luruper Kinder und Eltern für den 20. Setpember, 15-18 Uhr zum Sommerfest in die Schule Franzosenkoppel 118 ein.

Kursleiter gesucht

Susanne Matzen-Krüger berichtete, dass der Hort von Bildungshaus und Schule Langbargheide nachmittags mehr als 200 Kinder betreut. Für dieses Nachmittagsangebot (14.30-16 Uhr) werden noch Honorarkräfte als Kursleiter/innen gesucht. Gesucht werden auch Student/innen, die Förderunterricht geben.

„Brennende Felder“

Am 21. August erschien in der Großen Jubiläumsausgabe des Elbe Wochenblatts der Artikel „Brennende Felder, Beatels und Rocker. Margret Roddis‘ wilde Jugend in den 60er Jahren“. Seitdem habe sie viele Anrufe erhalten mit der Frage, was es mit diesen „brennenden Feldern“ auf sich habe, berichtete Margret Roddis dem Luruper Forum.

Um allen Frage ein Ende zu bereiten, erklärte Sie: „Mein Freund Paul und ich hatten als Sechsjährige im Feld am Glückstädter Weg geraucht. Als wir erwischt wurden, warfen wir die Zigaretten schnell fort. Später hat dann das ganze Feld gebrannt.“



Verfügungsfonds Lurup

Das Luruper Forum unterstützt auch im Jahr 2013 gerne kleinere Stadtteilprojekte, die die Nachbarschaft und Selbsthilfe fördern. Anträge und freundliche Beratung gibt es im Stadtteilbüro am Böverstand 38, ☎ 87 97 41 16.

Am 28.8.13 bewilligte das Luruper Forum einstimmig

- bei einer Enthaltung auf Antrag von Nadjilah Roschan für die afghanische Schülergruppe einen Zuschuss von 300 Euro für das **Zuckerfest** im Nachbarschaftstreff Lüdersring am 18.10.
- ohne Enthaltungen auf Antrag von BÖV 38 e.V. 801,34 € für einen **Messestand zur Öffentlichkeitsarbeit** für das Luruper Forum und andere Luruper Initiativen und Einrichtungen
- ohne Enthaltungen auf Antrag vom Bildungshaus Lurup einen Zuschuss von 600 € für die Anschaffung von **Skateboards und Fallschutzausrüstungen** für Skateboardkurse auf der Skaterbahn am Böverstand.

Für das Jahr 2013 können noch 2.736,66 € aus dem Verfügungsfonds Lurup vergeben werden.



TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Die Techniker Krankenkasse fördert mit Honoraren kleinere Projekte zur Gesundheitsförderung vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung, Stress, Gewaltprävention und Umgang mit Genuss- und Suchtmitteln in Lurup. Antragsformulare und freundliche Beratung dafür gibt es in der Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup, ☎ 87 97 41 16 oder ☎ 822 96 05 31.

Aus dem TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup 2013/14 können noch 15.500 € vergeben werden.

Kultursonntage

Bernd Schmidt Tiedemann berichtete über die Initiative „Kultursonntag“: Einmal im Monat soll es im Stadtteilhaus Lurup einen besonderen Sonntag mit kulturellem Angebot geben. 2013 sind ein Auftritt der Swinging Colors, das Pruppenspiel für Erwachsene „Der eingegebildete Kranke oder Molière in Behandlung“ (s. Kasten S. 10) und ein Kultursonntag mit dem Weihnachtsmärchen der Stadtteilbühne, „Der Froschkönig“ (s. Kasten S.10) geplant. Auch 2014 soll das Sonntagsprogramm weitergehen. Am **19.1.14** soll – anlässlich des 100. Todestags von Alfred Lichtwark, ein **Stadtteilkulturfest im Stadtteilhaus** stattfinden. Dazu werden noch Fest-Mitgestalter/innen und **Künstler/innen gesucht**. Sollte für Projekte an diesem Tag noch Geld benötigt werden, könnten dafür Anträge an den Verfügungsfonds des Lichtwark-Forums gestellt werden. Rolf Wagner bot spontan an, Zitate aus persönlichen Briefe Alfred Lichtwarks vorzutragen, um auf der Veranstaltung einen Eindruck zu vermitteln, was für ein Mensch Alfred Lichtwark gewesen sein. Weitere Information geben gerne Jutta Krüger und Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31, kultursonntag@unser-lurup.de

Flohmarkt des Luruper Bürgervereins

Der Luruper Bürgerverein wird am 9. November von 10-16 Uhr einen Flohmarkt „der etwas anderen Art“ im Stadtteilhaus Lurup, Böverstand 38, veranstalten: Die Kund/innen werden selbst bestimmen, wieviel sie für den gewünschten Gegenstand bezahlen wollen. Bei Höherwertigem wird ein Mindestpreis festgelegt. Die Einnahmen sollen für eine Weihnachtsfeier für Luruper Senior/innen verwendet werden.

Gespendete Bänke wieder aufgestellt

Jutta Krüger vom Lichtwark-Forum Lurup e.V. bedankte sich bei Inge Hansen vom Luruper Bürgerverein dafür, dass sie die von der Firma Rumrich und dem Bürgerverein an den damaligen Lichtwark-Ausschuss gespendeten Bänke während der Bauzeit am Eckhoffplatz gelagert und dafür Sorge getragen hat, dass die Bänke jetzt vor der Post am Eckhoffplatz wieder aufgestellt wurden.



Die Bänke des Lichtwark-Forums Lurup e.V. haben endlich einen neuen Platz gefunden.

SV Lurup

Sabine See-Meincke stellte sich als neue 1. Vorsitzende des SV Lurup vor. Sie wurde im Juni in ihr neues Amt gewählt.

Gefahrenbereich Bahndamm

Horst Hente, zugewählter Bürger im Verkehrsausschuss, berichtete, dass es noch keine Antwort zum Thema sicherer Zaun am Bahndamm Friedrichshulderweg gebe.

Rückhaltebecken Schlick

Joachim Wöpke wies darauf hin, dass der ausgekofferte Bereich beim Rückhaltebecken am Goldhähnchenstieg dringend vom Schlick befreit werden müsse, da das Siel verstopft.

Preisvergaben

Bernd Schmidt-Tiedemann berichtete, dass der Luruper Kulturpreis des Lichtwark-Forums in diesem Jahr am 30.10. auf der Oktobersitzung des Luruper Forums überreicht wird. An diesem Tag werden auch den Sieger/innen des Schüler-Fotowettbewerbs vom Sommerfest am 15.6. ihre Preise übergeben.

Neues Informationssystem der Bezirksversammlung

Mit dem neuen Informationssystem der Bezirksversammlung Altona können Interessierte Angaben zu den Ausschussmitgliedern, die Sitzungstermine und die öffentlichen Sitzungsunterlagen, wie Einladungen, Drucksachen und Niederschriften einsehen – direkt unter <http://ratsinformation.web.hamburg.de/bi/allris.net.asp> oder über www.bezirksversammlung-altona.hamburg.de (Termine und Sitzungsunterlagen).

Elterninitiative bittet um Unterstützung

Erika Bantschenko bat im Namen des Elternrats und der AG Lebensraum Schule des Goethe-Gymnasiums um Unterstützung: „Vor über zehn Jahren wurde das Goethe-Gymnasium Ganztagschule, aber die personellen und räumlichen Ressourcen sind nicht entsprechend dem



Aus dem Flyer der Elterninitiative „Lebensort Schule“

Bedarf mitgewachsen.“ Im April und Mai habe die AG „Lebensort Schule“ mehrere Beteiligungsveranstaltungen durchgeführt mit dem Ergebnis: „Wir brauchen für die Pausen lebenswerte Räume, die den Bedürfnissen der Schüler/innen nach Bewegung, Entspannung und gesunder Ernährung entgegenkommen.“ Dazu brauche es eine Schulhofgestaltung, die dem Gesamtkonzept der Ganztagsgestaltung am Goethe-Gymnasium gerecht werde. Außerdem werde eine Lernküche benötigt, in der die Schüler/innen praktisch erleben könnten, „dass Kochen entspannend ist und Spaß macht“. Eine Lernküche sei aber in der Raumplanung nicht vorgesehen und das Anliegen werde von der Behörde für Schule und Berufsbildung nicht unterstützt. Insgesamt würden für das Schulhofmobiliar, die Lernküche und einen Wasserspender 150.000 Euro benötigt. Hinzu kämen noch Kosten für die Schulhofgestaltung und ein weiteres Beteiligungsverfahren. Der Elternrat und die AG Lebensraum Schule des Goethe-Gymnasiums bitten daher um Unterstützung bei der Finanzierung.

Karsten Strasser von der Fraktion Die Linke in der Bezirksversammlung wies darauf hin, dass für die Ausstattung der Küche bezirkliche Sondermittel (s. S. 8) beantragt werden könnten. Er werde die Themen „Küche“ und „Schulhofumgestaltung“ zur weiteren Unterstützung an die Linke Bürgerschaftsfraktion weiterleiten.

Der Informationsflyer der Elterninitiative kann bei www.unser-lurup.de heruntergeladen werden. Weitere Information: [elternrat\(at\)goethe-hamburg.de](mailto:elternrat(at)goethe-hamburg.de). Erika Bantschenko, Tel. 83 29 36 70.

Fortbildung:

Den Stadtteil gemeinsam entwickeln

Am 18. Oktober beginnt in Lurup eine ganz besondere Fortbildung für Lurup und Osdorf: COMMUNITYFIELD mit Margret Roddis und Rainer Kirstätter. Die Fortbildung richtet sich an alle, die sich für ihren Stadtteil engagieren und ihn zu einem Ort guten Zusammenlebens entwickeln wollen oder dies bereits tun – als Bewohner/in, als Haupt- oder Ehrenamtliche. In der Fortbildung können Sie erfahren,

- welche Bedeutung Sie als Multiplikator für Ihren Stadtteil haben,
- was es heißt, zu einer gesunden Lebenswelt beizutragen und diese zu erhalten,
- wie Netze aufeinander bezogener Menschen ihre Kraft und ihr Potenzial einsetzen können, um Einfluss zu nehmen und Veränderung zu bewirken,
- dass Beteiligung und Teilhabe das aktive Gestalten einer gesunden und sozial tragfähigen Lebenswelt ermöglicht.

Die Fortbildung bietet einen guten Rahmen, um andere Engagierte aus Ihrer Nachbarschaft kennenzulernen und Beziehungen für die weitere Arbeit im Stadtteil zu knüpfen.

Das COMMUNITYFIELD-Projekt wird durch die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz gefördert. Eine Teilnahmegebühr wird für die sieben Wochenendtermine nicht erhoben; vorausgesetzt wird die Zusage für eine verbindliche Teilnahme. Am ersten Fortbildungswochenende werden die weiteren Termine und Tagungsorte gemeinsam organisiert.

Weitere Information und Anmeldung bei Margret Roddis, Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 87 97 41-16, margret-roddis@hamburg.de.

Q8 auf neuen Wegen

Gerd Nodorp, der seit mehr als zwei Jahren das Projekt Q8 in Lurup leitet, berichtete, dass er Lurup bereits im Oktober 2013 verlassen werde, da er eine neue Aufgabe gefunden habe und das Projekt ohnehin Ende des Jahres auslaufen werde. Der Büroraum am Lüttkamp 34 wird dann frei. Gerd Nodorp berichtete von drei größeren Projekten, die er mit Q8 in den letzten Jahren auf den Weg gebracht und begleitet hat:

Mit Befragungen und drei Werkstattveranstaltungen entwickelte eine Gruppe engagierter Luruper/innen ein Leitbild für einen „Stadtteil für ALLE“. Der Entwurf für eine Erklärung dazu wurde in der letzten Lurup in Blick veröffentlicht. Eine Dokumentation der Arbeit am Leitbild werde er in der nächsten Sitzung des Forums verteilen.

Viele Einrichtungen rund um den Lüdersring haben sich zusammengetan, um gemeinsam eine Servicestelle für „Lurup süd-ost“ einzurichten. Hier soll es eine Erstberatung für alle Fragen und Probleme in der Nachbarschaft geben, für Familien ebenso wie für älter werdende Menschen. Außerdem soll die Servicestelle das bürgerschaftliche Engagement und die Nachbarschaft im und rund um den Lüdersring fördern.

Das Eltern-Kind-Zentrum in der Kita-Moorwisch stellt dafür Räume zur Verfügung. Außerdem finanziert das Bezirksamt zehn Arbeitsstunden in der Woche für die Koordination.

Das dritte Projekt ist das Luruper Netzwerk für Arbeit (LuNA), das Menschen aus dem Stadtteil, die nicht auf dem ersten Arbeitsmarkt arbeiten können, Arbeit und Beschäftigung vermitteln soll.

„Du hast unglaublich dazu beigetragen, dass ich Inklusion für mich ganz neu sehen kann. Deswegen gibt es jetzt Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Behinderung im Stadtteilhaus“, erklärte Margret Roddis vom Stadtteilhaus Lurup.

Hans Schönfeld von der Kita Swatten Weg ergänzte: „Gerd, du bist für mich jemand, der in diesem Stadtteil ganz viel in ganz kurzer Zeit bewegt hat. Danke! Schade, dass es im Dezember zu Ende ist.“

Auf der nächsten Sitzung des Luruper Forums am 25. September (s. S. 12), soll die Arbeit von Q8 in Lurup noch einmal ausführlich vorgestellt und darüber gesprochen werden, wie diese Arbeit im Stadtteil weitergeführt werden kann. *sat*

Neue RISE-Förderung für Lurup?

Werden außer dem Luruper Teil des Osdorfer Borns weitere Luruper Gebiete in die Förderung des Rahmenplans für Integrierte Stadtteilentwicklung aufgenommen (RISE)? Was würde das für Lurup bedeuten? Ulrike Alsen und Thomas Fischer vom Bezirksamt Altona informierten das Luruper Forum dazu am 28.8.

Ulrike Alsen vom Fachamt Sozialraummanagement berichtete, dass der Osdorfer Born neu für die Förderung durch RISE angemeldet werden soll. Die Auswertung der ersten Förderperiode habe ergeben, dass viele der damals gesteckten Ziele zur Verbesserung der Lebensbedingungen noch nicht erreicht wurden.

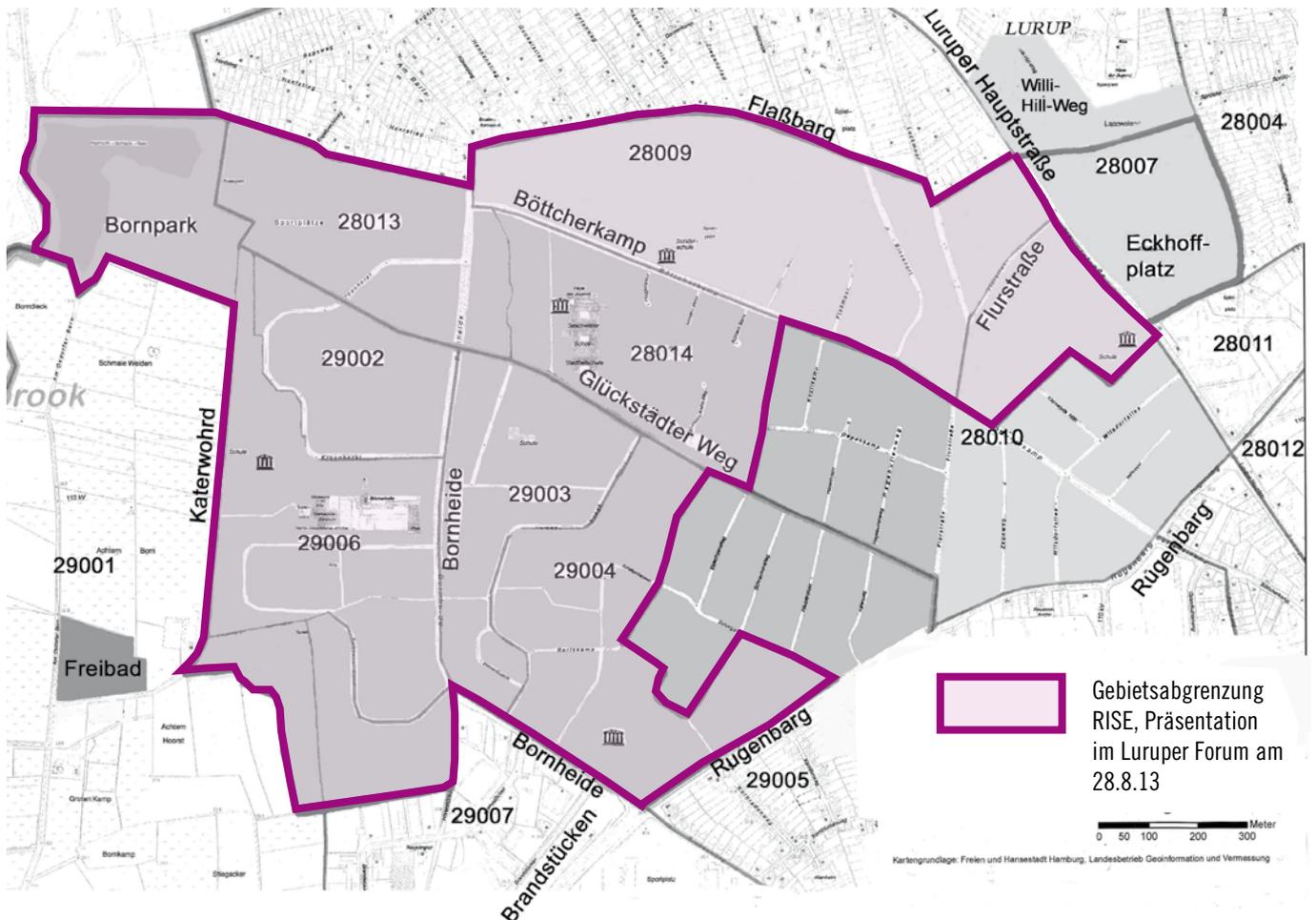
Zur Vorbereitung für die Anmeldung werde zur Zeit von den Büros GEWOS GmbH und der DSK eine Problem- und Potenzialanalyse für den Osdorfer Born erarbeitet.

Anlässlich einer neuen Sozialraumanalyse für Lurup, die – auch in den bereits geförderten Gebieten Flüsseviertel und Lüdersring – schwierige soziale Lebenslagen und großen

Unterstützungsbedarf ergeben habe, stellte das Bezirksamt Überlegungen an, Teile des Zentrum Lurups, insbesondere die Stadtteilschule Lurup mit in eine Neuanmeldung des Osdorfer Born aufzunehmen. Der für Lurup und Osdorf zuständige Regionalausschuss II und die Bezirksversammlung Altona haben darüber hinaus beschlossen zu untersuchen, ob auch die Luruper-Gebiete bis an den Rugenbarg, der Eckhoffplatz und die Siedlung Willi-Hill-Weg in das RISE-Förderprogramm aufgenommen werden sollten. „Trotz der negativen Daten aus der aktuellen Sozialraumanalyse werden die bisherigen Luruper Gebiete nicht wieder angemeldet“, erklärte Ulrike Alsen. „Hamburg hat

so viele Gebiete im Förderprogramm. Aber ein anderer Teil von Lurup, mit einer Ausstrahlung auf sozialproblematische Teilbereiche, könnte angemeldet werden.“

Thomas Fischer, Koordinator für Integrierte Stadtteilentwicklung, ergänzte: „In den bisherigen Luruper Fördergebieten hat man, gemessen an den gesetzten Zielen, alles erreicht. Daher war GEWOS und DSK bisher nur mit der Untersuchung des Osdorfer Borns beauftragt. Hier hat auch eine Bürgerbeteiligung stattgefunden. Für die Untersuchung weiterer Luruper Gebiete hatten die Gutachterbüros ursprünglich keinen Auftrag. Daher gab es in Lurup bisher keine Bürgerbeteiligung zur Erstellung der





Ulrike Alsen erläutert die RISE-Planung

Problem- und Potenzialanalyse. Im Rahmen der Quartiersentwicklung werde das Luruper Forum dann aber auf jeden Fall einbezogen.

Aus Sicht des Bezirksamtes gibt es gute Gründe, die Stadtteilschule Lurup in das Förderprogramm einzubeziehen: Die Stadtteilschule werde von Schülern aus verschiedenen Teilen Lurups und aus dem Osdorfer Born besucht. Ein zentrales Handlungsfeld der Quartiersentwicklung werde das Thema Bildung sein. Schon jetzt profitierten Lurup und Osdorf von einer „gemeinsamen Bildungslandschaft“ zum Beispiel bei den lokalen Bildungskonferenzen.

Neu hinzu in die RISE-Förderung kämen auch der Schacksee und der Bornpark.

Für das neue RISE-Gebiet wird seitens des Bezirksamtes eine Laufzeit von sieben Jahren vorgeschlagen. In dieser Zeit sollten folgende Handlungsfelder bearbeitet werden:

- Beteiligung und Aktivierung der Bewohner/innen
- Wohnumfeld und öffentlicher Raum
- Bildung, mit dem Leitziel: „Die Zukunftschancen der Bewohner/innen der Region Osdorfer Born/Lurup werden durch ein auf die lokalen Bedürfnisse zugeschnittenes Bildungs- und Qualifizierungsangebot gezielt verbessert.“ Das bedeute, dass darin auch das Thema Übergang Schule/Beruf enthalten sei.

Karsten Strasser von der Bezirksfraktion Die Linke und Bernd Schmidt-Tiedemann vom Lichtwerk-Forum Lurup fragten nach, was aus dem Beschluss geworden sei, dass auch die Aufnahme des Willi-Hill-Wegs geprüft werden solle? Ulrike Alsen erklärte dazu: „Die Antwort der BSU auf diese Frage ist noch auf dem Weg durch die Gremien.“ Thomas Fischer erläuterte,

dass die Senatskommission für Stadtentwicklung und Wohnungsbau über die Wiederaufnahme des Gebiets Osdorfer Born entscheiden müsse. Erst danach seien die Gebietsgrenzen klar.

Joachim Wöpke wies darauf hin, dass die Borner Runde eine Aufnahme weiterer Luruper Gebiete abgelehnt habe. Das Luruper Forum sollte Stadtteilbeirat für dieses Luruper Gebiet werden.

Thomas Fischer und Frau Alsen erklärten, dass das Luruper Forum auf jeden Fall einbezogen werde, das werde eine Aufgabe des Quartiersentwicklers sein. Anlass für die Gebietserweiterung war die Sozialraumbeschreibung von Lurup.

Jutta Krüger vom Lichtwerk-Forum Lurup fragte nach: „Würde eine Gebietserweiterung dazu führen, dass für den Osdorfer Born weniger Geld zur Verfügung steht?“

Ulrike Alsen stellte klar: „Auch wenn weitere Luruper Gebiete in die Förderung aufgenommen werden, werden die für den Osdorfer Born geplanten Projekte angemeldet und finanziert.“

Auf Nachfrage erklärte Ulrike Alsen: „Wir haben die Hoffnung, die Stadtteil-Schule Lurup mit ins RISE-Gebiet aufzunehmen und damit zukünftig eine bessere bauliche Ausstattung zu erzielen.“

Erika Bantschenko wies darauf hin, dass es wichtig sei, auch die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs in Lurup als Thema mit aufzunehmen. Ulrike Alsen sprach die Hoffnung aus, dass die Neuanmeldung dies befördern könnte, aber kein zentrales Thema sei. „Wir werden es versuchen.“

Margit Treckmann von Der Linken fragte: „Was wird aus dem Haus der Jugend Osdorf, wenn die Geschwister-Scholl-Stadtteilschule neu gebaut wird? Thomas Fischer sagte dazu: „Schulbau Hamburg koordiniert den Schulplanungsprozess und hat zugesichert, in der Schulplanung das Haus der Jugend weiterhin zu berücksichtigen. Das Bezirksamt arbeitet daran, dass die Kombination Schule/Haus der Jugend erhalten bleibt.“ Karsten Strasser wies darauf hin, dass die Linke den Antrag von den Grünen und der SPD ablehne, das Schulgelände zu verkleinern, auf dem Gelände Wohnungen zu bauen und aus dem Verkaufserlös den Neubau des Hauses der Jugend zu finanzieren.

„Wir wollen die Aktivitäten von Jugendamt und Schule in einem kooperativen Prozess koordinieren, zu dem die RISE-Förderung hinzukommt.“ Welcher Bildungsträger im geplanten Handlungsfeld Bildung einbezogen werde,

stehe noch nicht fest. Wichtig seien, so Ulrike Alsen, gute Beziehungen zum Gewerbe und Ausbildungsbetrieben in Lurup. Das Fachamt Sozialraummanagement können wie in Wilhelmsburg Handwerksbetriebe mit Schulen zusammenbringen.

Auf Nachfrage von Gerd Nodorp von Q8 erklärte Thomas Fischer, dass Inklusion kein eigener Programmpunkt im Förderkonzept für den Osdorfer Born sei, dass es aber ein wichtiges Querschnittsthema sei.



Thomas Fischer auf dem Luruper Forum am 28.8.13

Nachtrag: Auf der Sitzung des Regionalausschusses 2 am 9.9.13 wurde die Antwort der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt auf den Antrag auf Erweiterung des RISE-Untersuchungsgebiets erörtert. Dabei wurde klargestellt, dass nur das Flaßbargmoor und das Gebiet um die Stadtteilschule südlich der Luruper Hauptstraße in die Untersuchung einbezogen werden (s. lila umgrenzte Gebiete auf S.6). Die Gebiete Willi-Hill-Weg und Eckhoffplatz werden demnach nicht von der RISE-Förderung profitieren. *sat*

Ellen Mumms farbige Welt

Ausstellung im Fliedersalon
Fahrenort 85

6.10. – 28.11.2013

mi 9-13 Uhr do 9-13 + 15-18 Uhr
Tel. 38 63 85 48

Eröffnung am Sonntag, 6.10., 15 Uhr

Ellen Mumm hat eine sehr kraftvolle und eigene Art, Bilder zu gestalten und Flächen zu setzen. Es ist eine sehr moderne Ausstellung mit ergreifenden Bildern.

HAST DU SPASS AM
SINGEN?

Swinging
Gospel & Soul Chor
Colors

Der große und beliebte Chor aus Lurup singt am liebsten Soul und Gsopel, aber auch Pop, Jazz und Musical. Unsere Männer-Riege braucht noch etwas Verstärkung und so laden wir dich ein zum

**CHOR-SCHNUPPER-WORKSHOP
FÜR MÄNNER AB 18**

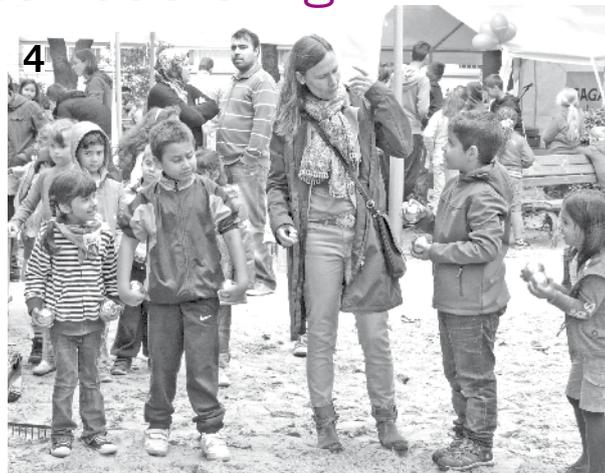
**Montag, 28. Oktober 2013,
19.30 Uhr (bis ca. 22.00 Uhr)**

Emmaus-Kirchengemeinde
Kleiberweg 115

Notenkenntnisse und Anmeldung
sind nicht erforderlich, einfach vorbeikommen!



Sommerfest Lüdersring



Der eine oder andere Schauer konnte Kinder und Erwachsene nicht vom Feiern abhalten auf dem Sommerfest am Lüdersring am 1. September. Leckeres Essen am Stand der Afghanischen Mütterinitiative, Waffeln backen mit dem Juca (1), Grillwurst vom Stand der Streetworker (3), Wurfspiele im Sand mit dem Bildungshaus (4), Geschicklichkeitsspiele mit Tatjana Giercke, Schminken mit Andrea Schulz von Moving Puppets (2), türkischer Folkloretanz, Chor- oder Gitarrenmusik: Für jeden war etwas dabei. Organisiert wurde das Fest mit Karola Schäller von ProQuartier, finanziell unterstützt von der SAGA-GWG. *sat*

Leserlehnhelfer gesucht

MENTOR – Die Leserlehnhelfer HAMBURG e.V. sucht Erwachsene, die sich ehrenamtlich ein- bis zweimal wöchentlich jeweils für eine Stunde in einer individuellen 1:1 Betreuung mit einem Schüler zur gemeinsamen Lesestunde in der Schule treffen. Es handelt sich um Kinder, die aus ganz unterschiedlichen Gründen Schwierigkeiten im Umgang mit der deutschen Sprache haben.

Durch Vorlesen und Gespräche werden sie in spielerischer Weise an Texte herangeführt und

zum Zuhören und Lesen motiviert. Mentor kann sein, wer selber gerne liest und Zeit und Freude daran hat, Mädchen und Jungen im Alter von 6-16 Jahren zu unterstützen. Pädagogische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Wir suchen Mentoren für die Fridtjof-Nansen-Schule, die Schule Franzosenkoppel und die Schule Langbargheide.

Weitere Information: MENTOR – Die Leserlehnhelfer HAMBURG e.V., Tel. 67 04 93 00, info@mentor-hamburg.de.

Sondermittel für 2014

Der Bezirksversammlung Altona vergibt für das Haushaltsjahr 2014 Finanzmittel für die Unterstützung von kleineren Maßnahmen und Projekten (klassische Sondermittel für Investitionen und Sachmittel). Altonaer Bürger/innen, Initiativen, Organisationen und Einrichtungen können dafür bis **spätestens zum 4. November 2013** Anträge beim Bezirksamt Altona stellen, Dezernat Steuerung und Service -RS 112-, Platz der Republik 1, 22765 Hamburg. Ein Antragsformular finden Interessierte unter www.Bezirksversammlung-altona.hamburg.de in der Rubrik Aktuelles. Dem Zuwendungsantrag

ist ein Gesamtfinanzierungsplan beizufügen. 30 % der erforderlichen Kosten sollten aus Eigenmitteln finanziert werden. Die Bedingungen des Landesmindestlohngesetzes der Freien und Hansestadt Hamburg sind einzuhalten.

Die Bezirksversammlung Altona wird voraussichtlich am 27.3.2014 über die endgültige Vergabe der Sondermittel entscheiden, daher sollten die Projekte erst ab Mai 2014 beginnen.

Nähere Auskünfte zur Vergabe der Sondermittel erhalten Interessierte bei Frau Kruse unter 428 11-1691 oder per E-Mail an Bezirksversammlung@altona.hamburg.de.

Neues Programm im

Langbargheide 22
Tel. 84 56 15

JUCA
Lurup

Montag
16-18 Uhr Offenes Juniorcafé (6 bis 13 Jahre)
18-20 Uhr Offenes Jugendcafé (12 bis 20 Jahre)
17-20 Uhr Kostenfreies Nachhilfeangebot

Dienstag
16-18 Uhr Offenes Juniorcafé (6 bis 13 Jahre)
18-21 Uhr Offenes Jugendcafé (12 bis 20 Jahre)
17-20 Uhr Kostenfreies Nachhilfeangebot

Mittwoch
16-18 Uhr Offenes Juniorcafé (6 bis 13 Jahre)
18-21 Uhr Offenes Jugendcafé (12 bis 20 Jahre)
17-20 Uhr Kostenfreies Nachhilfeangebot

Donnerstag
16-19 Uhr Mädchentreff mit Mareike & Vasso
17-19 Uhr Jugendsportangebot mit Murat & Stephan
19-21 Uhr Offenes Jugendcafé (12 bis 20 Jahre)

Freitag
16-18 Uhr Offenes Juniorcafé (6 bis 13 Jahre)
18-19 Uhr Offenes Jugendcafé (12 bis 20 Jahre)
19-21 Uhr Freitagabendssport mit Muat & Stephan

Sonntag
16-19 Uhr Offenes Jugendcafé (10 bis 20 Jahre)

THEATER FÜR DIE LÜTTEN

Donnerstag · 26. September · 11 Uhr

Oh, wie schön ist Panama

Theater Mär · für Theaterfreunde ab 3 Jahre · Eintritt: 3 Euro



Donnerstag · 17. Oktober ·

11 Uhr

Die frechen Früchtchen

Theater Mär
für Theaterfreunde
ab 3 Jahre
Eintritt: 3 Euro



Böverstland 38
Bitte vorbestellen, Tel. 822 96 05 31

Das Theaterprojekt wird gefördert durch **SAGA[®] GWG**

Offener Eltern-Kind-Treff

Das **Eltern-Kind-Zentrum der Kita Moorwisch** lädt Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren herzlich ein zum offenen Treffen,

jeden Dienstag-, Donnerstag- und Freitagvormittag von 8.30-12.30 Uhr.

Bei einem gemeinsamen Frühstück können Sie nette Leute kennen lernen und mit den Kindern gemeinsam basteln, singen, spielen und turnen. Wir unterstützen gerne bei Fragen und Problemen rund ums Thema Familie, Alltag, Beruf oder vermitteln zu den entsprechenden Stellen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Michaela Löffler und Petra Simon

Mieterinitiative Dosseweg und Umgebung

Kontakt: Gabriela Brunswig
Tel. 83 47 22 · Fax: 360 390 19 52

Mieterinitiative Veermoor-Fahrenort

jeden Montag um 18.00 Uhr:
im Kinder- und Familienzentrum, Netzestr. 14 a
freut sich über Gäste und neue Mitglieder.
Hannelore Kassel, 83 43 96
Jörn Tengeler: 822 96 207

Weisser Ring

Beratung für Opfer von Straftaten

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
Jeden 3. Donnerstag im Monat,
15.30 Uhr und nach Vereinbarung
Frau Mertins, Tel. 0151 / 55 16 46 44

Sozialberatung des Sozialverbands Deutschland (SoVD)

im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38
jeden 3. Do im Monat (19.8.) 14-17 Uhr,
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Internationales Frauenfrühstück

Freitag 20.9., 4 + 18.10. jeweils 9.30 – 11.30 Uhr
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Rat und Hilfe für Senior/innen

kostenlos und ehrenamtlich in allen
alltäglichen Fragen mit Ass. Jur. Rolf Wagner
(Terminabsprache Tel. 44 49 61)
im Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Comcafe

Schreiben, Lesen, Rechnen oder
Englisch lernen für Erwachsene –
mit freundlicher Unterstützung
und kostenfrei

donnerstags, 10-12 Uhr im Kultur-Café des
Stadtteilhauses Lurup · Böverstland 38

Kontakt: Mi - Fr ab 9 Uhr,
Annette Kellner, Tel. 380 87 19 - 77
annette.kellner@koala-hamburg.de

SPORT CAMP

Do + So 17.30-20 Uhr
Jevenstedter Straße 186

Tischtennis, Billard,
Krafttraining, Ausdauertraining...
Kostenfrei



Kinder- und Familienzentrum Lurup

Netzestraße 14a · ☎ 84 00 97 - 0

Familien-Café mit Kleinkind-Spielbereich

Montag

9.30-12 Uhr Offene Beratung rund ums Baby

9.30-10.30 Uhr Krabbelkinder

im Bewegungsraum

10-11.30 Uhr Säuglingsgruppe

10.30-12 Uhr Mütterberatung
des Gesundheitsamtes

15-17 Uhr Kaffee und Kuchen

15-19 Uhr offene Angebote für Kinder bis 12 J.

17-19 Uhr Abendbrot für Berufstätige
mit Kindern

Dienstag

15-18 Uhr Spiel und Bastelnachmittag

für die ganze Familie

16-18 hr Jungengruppe

Mittwoch:

9-12 Uhr großes Frühstück für Eltern und ihre
Kinder, Hebammensprechstunde,

offene Beratung "Rund ums Baby"

9.30-11 Uhr Offenes Bewegungsangebot für
Kinder von 1-4 Jahren mit Eltern

16.30-18.30 Uhr Alleinerziehendentreff mit
und ohne Kinder

Donnerstag: 13-17 Uhr Mittagessen

mit anschließendem Kaffeetrinken

14-17 Uhr Offene Angebote für Kinder bis 12 J.

Freitag:

9.30-11 Uhr Kleinkindgruppe/Eltern mit
Kindern von 1-4 Jahren

13.30-16.3 Uhr

Offene Kochgruppe für Schulkinder

und viele weitere Angebote und Beratung!

Weihnachtsmärchen der Stadtteilbühne
im **Stadtteilhaus Lurup**, Böverstand 38

Der Froschkönig

frei nach den Gebrüder Grimm
für Kinder ab 5 Jahren

Premiere: Sonntag, 17.11. 16 Uhr

weitere Aufführungen, jeweils sonntags 16 Uhr:
24.11., 1.12. und 8.12.

Aufführungen für Schulen/Kitas jeweils mon-
tags, 10.30 Uhr, am 18.11., 24.11., 2. und 9.12.

Weitere Information/Vorbestellung bei:
Sabine Tengeler, Tel. 040 822 96 05 31

Kultur- sonntag



Böverstand 38

Sonntag, 22. September 2013 · 16 Uhr:

Swinging Colors

der fröhlich-bunte Gospel- und Soulchor aus Lurup

mit Kultur-Café ab 15 Uhr und nach der Vorstellung

Eintritt: 8/erm. 4 Euro

Vorbestellungen und weitere Information Tel. 822 96 05 31

Sonntag, 20. Oktober, 20 Uhr:

Der eingebildete Kanke oder: Molière in Behandlung

Heike Klockmeier, Figurentheater Ambrella

**mit Kultur-Café
ab 19 Uhr und
nach der
Vorstellung
Eintritt: 8 /
erm. 4 Euro
Vorbestellungen
und weitere
Information
Tel. 822 96 05 31**



Die AG Kultursonntag organisiert einmal im Monat eine Veranstaltung „vor Ihrer Haustür“ im Stadtteilhaus Lurup. Am **Sonntag, 24. November** zeigen wir um **16 Uhr „Der Froschkönig“** mit der Stadtteilbühne, frei nach den Gebrüder Grimm für Theaterfreunde ab 5 Jahren, Eintritt 3,50 Euro. Wir freuen uns über Anregungen für Veranstaltungen und über weitere Mitstreiter/innen! Email: kultursonntag@unser-lurup.de

Dietrich Helling, Prof. Dr. Jutta Krüger, Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann, Sabine Schult, Sabine Tengeler und Brigitte Thoms



Im Stadtteilhaus Lurup gibt es Unterstützung und Raum für soziale und kulturelle Aktivitäten, Angebote und Projekte, für Gruppen, Vereine und Initiativen, für Feiern und Veranstaltungen. Im Café ist Raum für Begegnung, Austausch, kulturelle Veranstaltungen und Versammlungen. Für Veranstaltungen, Bewegung und Sport steht auch die große Halle zur Verfügung. Im Stadtteilbüro gibt es Rat und Hilfe, z.B. beim Ausfüllen von Formularen, und Unterstützung für alle, die im Stadtteil aktiv werden wollen.

STADTTEILKULTUR

• Stadtteil-Kultur-Café

Begegnung und Austausch bei Kaffee, Tee und Torte
Mo-Do 13-17 Uhr

- Kochprojekt und Mittagstisch

Mi 13-14 Uhr · Do 13-14 Uhr

- Leihbücherei

lesekulturcafe@unser-lurup.de
vor allem Bilder-, Kinder- und Jugendbücher, aber auch Krimis und Fantasy. Kinder lesen kostenfrei, Erwachsene für 10 Euro im Jahr, Lese-Förderprojekte und Aktionen für Kinder auf Anfrage.

• Die Stadtteilbühne

bietet einmal monatlich eine Theater-Werkstatt für erwachsene Laienspieler/innen, Märchenspiele, Werkstattaufführungen, Schulkurse und Gastspiele, *Sabine Tengeler*, Tel. 822 960 531

• ARTRaum Künstlertreff

Künstler/innen tauschen sich aus, stellen gemeinsam aus, *Tabea Busch*, Tel. 1811 88 25, *Helga Schaubhut*, Tel. 832 33 56

• American-Line-Dance

Do 18.30-20 Uhr
Es wird kein Tanzpartner benötigt.
Mobiles Tanzstudio
Rosa Kessel, Tel. 832 52 83 oder 0152 299 22 495

• Kindertanzkurs

Di 17-19 Uhr, mit *Marina Schmidt*, Tel. 318108 95 oder 0177-570 442

• Türkischer Folkloretanz

Mi 17-20 Uhr
mit *Hülya Gül*; Anmeldung bei *Tevide Er* 0176 / 831 28 000

• Musikunterricht

- **Klavier und SAZ** Kontakt: *Tevide Er* 0176 / 831 28 000
- **Geigenunterricht in der Gruppe**
6-10 Jahre, 10 Euro/Monat,
Frederike Tepe, Tel. 181 98 988

• Gitarrengruppe

Fr 19 Uhr

• Trommelkurs

14täglich, Mo 18.15-19.45 Uhr, mit *Karin Hechler*, Tel. 85 100 620

• Violon fou-Musikgruppe

spielt bekannte Hits unkonventionell, weitere Spieler/innen willkommen!
Tel. Andreas Jacobzik,
Tel. 88 11 584

BEWEGEN UND LERNEN

• Alle Sinne stärken

Förderprojekt für Grundschul Kinder mit offenem Werkstattangebot (Bewegung, Bücherei, Kreativangebote), gefördert durch die Margot und Ernst Noack-Stiftung in der BürgerStiftung Hamburg
Di 14.30-16 Uhr, Mi 14.30-16 Uhr
Info: Tel. 87 97 41 16

• Elternschule Osdorf:

- Bewegung für Eltern mit

1- bis 2-jährigen Kindern:

Mo 15.15-16.15 Uhr

Mo 16.15-17.50 Uhr

- Bewegung für Eltern mit

1- bis 3-jährigen Kindern

Mi 9.30-11.30 Uhr,

Mi 16.15-17.45 Uhr

- Bewegung für 3- bis 5-jährige

Kinder (ohne Eltern)

Do 15-16.30 Uhr

Do 16.30-18 Uhr

Anmeldung und Information

Tel. Elternschule 84 00 23 83

COMCAFE

Grundbildung mit Computerunterstützung, Do 10-12, Kontakt: *Annette Kellner*, Tel. 380 87 19 - 77

RAT UND HILFE – kostenfrei

• Schreibstube- Hilfe beim Schreiben

Jutta Krüger hilft kostenfrei beim Schreiben von Briefen, Anträgen, Bewerbungen, Ausfüllen von Formularen, Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten usw., Di + Do 14-17 Uhr, Tel. 87 97 41 16

• Besser Streiten Lurup

besserstreiten@unser-lurup.de; Tel. 822 96 05 31; Beratung und Vermittlung bei Konflikten in Nachbarschaft und Familie

• Weißer Ring

Beratung für Kriminalitätsoffer
3. Donnerstag im Monat
15.30 Uhr, *Karla Mertins*,
Tel. 0151 / 55 16 46 44

• SOVD Sozialberatung

jeden 3. Donnerstag im Monat,
14-17 Uhr

MITEINANDER DER KULTUREN

• Internationales Frauenfrühstück

freitags alle 14 Tage (s. Kasten S. 6), jeweils 9.30-11.30 Uhr

• Sprachcafé – miteinander

Deutsch sprechen in gemütlicher Runde, *weitere Information bei Siegelinde Helling*, Tel. 83 56 25

• Integrationskurs Mo-Fr,

9-12.30 Uhr

• **Elternabend** Information und Austausch rund um die Themen Erziehung und (Aus-)Bildung mit *Irina Hoffmann* und *Valentina Kapis*
Di 17-19 Uhr

• Integrationssschach

für junge Menschen, 3. Do im Monat, 17.30-18 Uhr, *Michael Schirmmacher*, Tel. 832 01 68

• Gottesdienst der

Thai-Gemeinde Hamburg

So, 14-tägig, 13-17.30 Uhr

SENIOR/INNEN

• Rat und Hilfe für Senior/innen

in allen alltäglichen Fragen,
Ass. Jur. *Rolf Wagner* (Terminvereinbarung Tel. 44 49 61)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT FÜR STADTTEILPROJEKTE

• „Lurup im Blick“

erscheint monatlich mit einer Sommer- und einer Weihnachtspause. Die Zeitung enthält die Einladungen und Protokolle des Luruper Forums, berichtet über die Arbeit von Initiativen, Vereinen, Einrichtungen. *Lurup im Blick* ist eine Zeitung zum Mitmachen für alle Altersstufen.
Tel. auch: 822 960 531
lurupimblick@unser-lurup.de

• www.unser-lurup.de

Aktuelle Termine, Information über Initiativen, Einrichtungen und Angebote im Stadtteil und Vieles mehr. Terminankündigungen und andere Informationen bitte schicken an termine@unser-lurup.de

BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

• Stadtteilbüro

Mo-Do: 10-17 Uhr

Austausch, Beratung, Information und Unterstützung für Aktive und Initiativen, Anträge und freundliche Beratung für den Verfügungsfonds des Luruper Forums

• Luruper Forum Stadtteilbeirat

Tel. auch: 822 960 531

luruperforum@unser-lurup.de

• BÖV 38 e.V.

Tel. 87 97 41 16

Margret-Roddiss@hamburg.de

• Lichtwerk-Forum Lurup e.V.-

Verein zur Förderung der

Stadtteilkultur –

lichtwerkforum@unser-lurup.de

www.lichtwerk-forum.de

• Luruper Bürgerverein e.V.

Inge Hansen, Tel. 83 53 93

KINDERKLEIDERMARKT

2 x im Jahr, *Nina Lüneburg*,
Tel. 84 55 39 oder 0172 432 72 55

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

• Geschäftsstelle für Gesundheitsförderung Lurup

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

gesundheit@unser-lurup.de

www.gesundheit-lurup.de

• Information, Beratung und Unterstützung für alle Fragen rund um die Gesundheitsförderung in Lurup für Bewohner/innen, Initiativen, Vereine und Einrichtungen

• Beratung für Anträge an den Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse und den Förderfonds der Betriebskrankenkassen

• praxisorientierte Bücherei zur Gesundheitsförderung

RAUMVERMIETUNG

Veranstaltungshalle und Café können auch für private Veranstaltungen angemietet werden.

Nils Rehm, Tel. 87 97 41 16

Vorstand des Lichtwark-Forums Lurup e.V.

Prof. Dr. Jutta Krüger (1. Vors.),
Rainer Goes (2. Vors.),
Dr. Bernd Schmidt-Tiedemann (Kassenwart)

Geschäftsführung des Luruper Forums/ Beisitzer/innen des Lichtwark-Forums Lurup e.V. (* = nur GF Luruper Forum)

luruperforum@unser-lurup.de

Tevide Er*, Andrea Faber (BÖV 38 e.V.),
Wolfgang Friederich (Gewerbe), Karin Gotsch
(Fridtjof-Nansen-Schule/Swatten Weg), Dietrich
Helling, Horst Hente*, Alexander Hund
(SPD-Bezirksfraktion), Josiane Kieser*, Sybille
Köllmann (SAGA GWG), Susanne Matzen-Krüger
(Schule Langbargheide), Stefanie Neveling
(Kinder- und Familienzentrum Lurup), Margret
Roddis* (BÖV 38 e.V., Stadtteilhaus Lurup),
Brita Schmidt-Tiedemann (FDP-Bezirks-
fraktion), Sabine Schult, Frank Steiner (Die
Grünen Bezirksfraktion), Karsten Strasser (Die
Linke Bezirksfraktion), Uwe Szczyzny* (CDU-
Bezirksfraktion), Sabine Tengeler (Lurup im
Blick; Lese-Kultur-Café)

Ansprechpartner/innen des Forums

Agenda 21 und Schiedskommission:

Hans-Jürgen Bardua, Tel. 831 64 44

Gesundheit: Jutta Krüger,

Margret Roddis, Tel. 87 97 41 16

Kultur: Margret Roddis, Sabine Tengeler

Tel. 87 97 41 16

Öffentlichkeitsarbeit:

Sabine Tengeler, Tel. 822 96 05 31

Naturschutz: Werner Smolnik (NABU),

Tel. 85 65 51

Lüdersring/Schule:

Susanne Matzen-Krüger. Tel. 87 007 917

Flüsseviertel/Schule: Karin Gotsch,

Tel. 84 07 090; 840 51 630

Senior/innen:

Marianne Paszeitis, Tel. 84 78 64

Brita Schmidt-Tiedemann, 84 11 94

AG Verkehr: Udo Schult, 832 65 66

Wirtschaft und Mittelstand:

Wolfgang Friederich, Tel. 84 55 55

Wohnen: Jörn Tengeler, Tel. 822 96 207

Sie möchten Lurup im Blick gerne kostenfrei ins
Haus geliefert bekommen?

Oder Sie haben Interesse, bei Lurup im Blick
mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte im
Stadtteilhaus Lurup, Tel. 87 97 41 16 oder
unter lurupimblick@unser-lurup.de.

Luruper Forum

Stadtteilbeirat
im Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38
22547 Hamburg

mo-do: 10-17 Uhr
Tel. 040 / 87 97 41 - 16
luruperforum@unser-lurup.de
www.unser-lurup.de



Mittwoch, 25. September 2013, 19 Uhr
Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38

Im Luruper Forum sind alle willkommen, die zu einem besseren Leben in Lurup beitragen wollen – mit Fragen oder Hinweisen, guten Ideen, Bereitschaft zur Zusammenarbeit, noch ungenutzten Fähigkeiten, Aktionen oder Projekten. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren, mitzureden, mitzuplanen und mitzuzusprechen*. Das Luruper Forum tagt am letzten Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr reihum bei verschiedenen Einrichtungen im Stadtteil. Kontakt und weitere Information: Stadtteilhaus Lurup, Böverstland 38, Tel. 87 97 41 16, luruperforum@unser-lurup.de

* Wer mit abstimmen möchte, muss zuvor zweimal an einer Sitzung des Forums teilgenommen haben.

Impressum:

Lurup im Blick wird gefördert
durch das



Bezirksamt
Altona

Lurup im Blick wird herausgegeben vom Lichtwark-
Forum Lurup e.V. mit freundlicher Unterstützung
des Bezirksamts Altona.

Lurup im Blick, Stadtteilhaus Lurup
Böverstland 38 · 22547 Hamburg
Tel.: 040 / 87 97 41 16 oder
040 / 822 960 531 (Sabine Tengeler)
lurupimblick@unser-lurup.de

Lurup im Blick ist offizielles Protokoll und
Einladung für die Sitzungen des Luruper Forums

Redaktion: Jutta Krüger (jk), Sabine Tengeler (sat)
Verantwortlich i.S.d.P., Fotos, Gestaltung:
Sabine Tengeler · Auflage: 2.500

Redaktionsschluss für die
August-Ausgabe 2013: 22. Juli 2013

1 Wünsche, Anregungen und Informationen für den Stadtteil

3 Q 8 in Lurup: Was war und was kommt?

4 Anträge für Gelder aus dem Verfügungsfonds Lurup und an den TK-Verfügungsfonds Gesundes Lurup

Mit dem Geld aus dem Verfügungsfonds sollen Selbsthilfe-Aktivitäten und
Nachbarschaftsprojekte etc. gefördert werden. Freundliche Beratung und Anträge gibt
es im Stadtteil-Haus Lurup, Böverstland 38, Tel. 87 97 41-16. Die Anträge müssen
im Forum persönlich vorgestellt werden und sollten am zweiten Dienstag im Monat im
Stadtteilbüro vorliegen!

*** mit Buffet-Angebot ***